

PRESSEMITTEILUNG

Fürth, 29. November 2023

Archäologische Sensation: Hunderte Jahre alter Bohlenweg entdeckt

Bei Bauarbeiten entdeckt, wird der Pfad nun meterweise freigelegt. Einst wurden über die heute unscheinbare Straße die wertvollen Reichskleinodien des Heiligen Römischen Reiches transportiert



Welche historischen Schätze unter dem Boden des Freistaats schlummern, ahnen bisweilen selbst Archäologinnen und Archäologen am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) nicht: Unter der Würzburger Straße im Fürther Gemeindeteil Burgfarnbach verläuft ein jahrhundertealter Bohlenweg, auf dem schon die Franken der frühen Neuzeit ihre Karren über das sonst oft unwegsame Gelände lenkten. Im November 2023 stießen Straßenbauarbeiter auf diese archäologische Sensation.

Der frühere Königshof Burgfarnbach wird in historischen Quellen sogar schon im Jahr 903 als „Varrenbach“ erwähnt. Auf den jetzt entdeckten Weg gibt die Gemeindechronik von 1592 bereits einen Hinweis: Darin heißt es, dass die Anwohner damals dazu aufgefordert wurden, den Weg zu pflegen und wo notwendig, auch auszubessern. Die Dendrochronologie, also die Holzaltersbestimmung mittels moderner Technologien, hat für einen Teil der für den Pfad verwendeten Kiefernholzer als Fälzeitpunkt das Jahr 1773 festgelegt.

Die Ortsdurchfahrt war seinerzeit eine wichtige Fernroute zwischen Nürnberg und Frankfurt. Im Jahr 1790 bot sich den damaligen Fürthern deshalb ein ganz besonderes Schauspiel: Am 27. September zog ein Zug mit edlen Kutschen und Rössern zur feierlichen Begleitung der wertvollen Reichskleinodien wie der Reichskrone und der Heiligen Lanze – dem Schatz der deutschen Kaiser und Könige – durch Burgfarnbach. Spätestens zu diesem Zeitpunkt muss der Holzbohlenweg schon nach Berliner Vorbild zu einer gepflasterten Chaussee ausgebaut gewesen sein.



Während die alte Straße nun Stück für Stück freigelegt, untersucht und dokumentiert wird, setzen Experten alles daran, einen besonders gut erhaltenen Teil des Weges zu bergen und für Forschungs- und Präsentationszwecke zu konservieren. Mit jedem freigelegten Meter treten faszinierende Relikte der Vergangenheit an die Oberfläche: Knöpfe, Hufeisen und sogar eine Silbermünze aus der frühen Neuzeit wurden bereits gefunden. Mit dem überraschenden Fund des Bohlenwegs konnte die Geschichte Mittelfrankens nun erweitert werden.

BILDMATERIAL

Zur Berichterstattung steht Ihnen Bildmaterial zum Download unter www.blfd.bayern.de/blfd/presse zur Verfügung. Bei einer anderweitigen Nutzung bitten wir Sie, selbständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Abb. 1: Drohnenaufnahme des freigelegten Bohlenwegs in Burgfarnbach, Foto: BLfD; Abb. 2: "Wahre Abbildung der sämtlichen Reichskleinodien, welche in der des Heiligen Römischen Reichs Freyen Stadt Nürnberg aufbewahrt werden", nach den Originalen gezeichnet und gestochen von Johann Adam Delsenbach, nebst den Reichsheiltümern nach Friedrich Juvenells Zeichnungen", Nürnberg 1790. Scan: Staatsarchiv Nürnberg

PRESSEKONTAKT

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München
Jana Kreutzer, Volontärin | Telefon: 089/2114-156 | E-Mail: presse@blfd.bayern.de